

Vorhaben-und Erschließungsplan

"Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle"

Textliche Festsetzungen

- Das Wegestück 1 in der Gemarkung Angermünde, Flur 1 wird in den dargestellten Grenzen aufgehoben. Das Leitungsrecht für die vorhandenen Leitungen im Flurstück 1 (Trinkwasser, Abwasser, Elektroenergie, Telefon) wird grundbuchlich gesichert (§ 9 Abs. 1 Nr. 21).
- Zwischen dem Flurstück 1 und dem Flurstück 6 wird ein neues Wegestück eingerichtet. Nach Fertigstellung des Weges geht dieses Wegestück im Tausch gegen den aufgehobenen Teil des Wegestücks 1 in das Eigentum der Stadt Angermünde über. Das Befahren des neuen Wegestücks ist nur für Bewirtschaftler, Anlieger, Radfahrer und Pferdegespanne gestattet (§ 9 Abs. 1 Nr. 11).
- Auf dem Flurstück 1 wird der Evangelische Kirchgemeinde Angermünde zur Erreichbarkeit der Flurstücke 8 und 9 in der Gemarkung Angermünde Flur 1 mit landwirtschaftlichen Maschinen ein Wegerecht grundbuchlich gesichert (§ 9 Abs. 1 Nr. 21).
- Erhaltung und Pflege der gekennzeichneten Bäume und Sträucher. Einhaltung der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzensorten und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB).
- Anlage eines Wasserreservoirs (Mindestgröße 300 m³) maximale Tiefe 2 m, mindestens 30% Flachwasserbereiche, Stächen von 6 Weiden auf dem Flurstück 1 (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Anfertigen Regenwasser wirt vor Ort versickert (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Anlage einer 3 m breiten Bergeshecke inkl. einseitiger Pflanzung auf dem Flurstück 1 (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25a BauGB).
- Schaffung von mindestens 600 m² Grundach (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB).
- Schaffung von Lebensräumen für gefährdete Tierarten am Gebäude (Anbringung eines Eulenkastens, Errichtung von Fledermausquartieren, Anbringung einer Weißstorchnische (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)).
- Die Wege im Geltungsbereich sind mit wasser- und luftdurchlässigem Aufbau herzustellen (max. Abflussswert 0,5) (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Bus- und PKW-Stellflächen sowie die Zufahrt zum Parkplatz sind mit wasser- und luftdurchlässigem Aufbau herzustellen (max. Abflussswert 0,5). Die Versickerung des anfallenden Regenwassers erfolgt vor Ort. Pro 4 Stellflächen ist ein einheimischer, standortgerechter Laubbau (SKU 12-14 cm) anzupflanzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25a BauGB).
- Bei Gehölzplantagen ist mind. ein Abstand von 6 m (Bäume) bzw. 2 m (Sträucher) einzuhalten. Die Mindestgröße der Bäume beträgt 5 m (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB).
- Anpflanzung von 70 hochstämmigen Obstbäumen innerhalb der Flurstücke 1 und 1 (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB).
- Verlängerung der vorhandenen Hecke im Flurstück 1 auf mindestens 100 m Gesamtlänge als Streuobstwiese unter Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölze (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB).
- Anlage eines Naturgartens (Mindestgröße 1000 m²), darin Anpflanzung von mind. 5 Gehölzgruppen a 6 einheimischer, standortgerechter Gehölze (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25a BauGB).
- Um die Fläche des PKW-Parkplatzes ist im Westen und Süden eine 2 m breite Bergeshecke (Totholzbaum anzuzeigen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)).

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 1986 (BGBl. S. 2253) zuletzt geändert durch Anlage 1 Kapitel XIV Abschnitt II, Nr. 1 des Eingangsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Art. 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1124).

BauNutzungsverordnung (BauNVO) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) geändert durch Anlage 1, Kap. XIV, Abschnitt II, Nr. 2 des Eingangsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Art. 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1124).

Verordnung zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und der Investitionen in den Gemeinden (BauZVO) vom 20. Juni 1990 (BGBl. I Nr. 45, S. 739).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planmats (PlanmZVO) vom 18. Dezember 1980 (BGBl. I Nr. 1, S. 58).

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 1. Juni 1994 (OVL II S. 126).

Verfahrensvermerke:

- Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß Abs. 1 Nr. 1 BauZVO i. V. m. § 4 Abs. 3 BauZVO beteiligt worden.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.08.1995 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans zur Auslegung bestimmt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die von der Planung betroffenen Bürger sind frühzeitig in Form einer öffentlichen Auslegung vom 27.09.95 beteiligt worden.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die von der Planung betroffenen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 27.09.95 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Nachbargemeinden sind mit Schreiben vom 11.09.95 beteiligt worden.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Stadtverordnetenversammlung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 26.09.95 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Der kassenmäßige Bestand am 1.3.1993 sowie die geometrischen Koordinaten der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 26.09.95 von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen. Die Begründung vom Vorhaben- und Erschließungsplan wurde als Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.95 gebilligt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Genehmigung dieses Vorhaben- und Erschließungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 26.09.95 mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Nebenbestimmungen wurden durch den Satzungsändernden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.95 erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 26.09.95 bestätigt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hermit ausgeteilt.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister
- Die Erteilung der Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungsplans sowie die Stelle bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und wo über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 26.09.95 öffentlich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 25 Abs. 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44, 240a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am 26.09.95 in Kraft getreten.
Angermünde, den 27.09.95
Der Bürgermeister

Art und Maß der baulichen Nutzung

- Sonstiges Sondergebiet Informationszentrum
- Sonderbaufläche
- GFZ Geschoßflächenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse

Baugrenze

- Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenbegrenzungslinie
- befahrbarer Weg (öffentlich)
- öffentliche Parkplätze
- Bahnanlage
- Fußgängerbereich

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

- unterirdisch

Grünflächen

- private Grünflächen

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- vorhandener Baum
- vorhandene Sträucher
- geplante Sträucher

Sonstige Planzeichen

- Grenze des Geltungsbereiches
- Grenze des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin
- Flurstücksbezeichnung
- Auflösung des Flurstücks
- mit Leitungsrechten zu belastende Fläche

Pflanzenliste:

Gehölze für feuchte Standorte:

- | | |
|--------------------|---------------|
| Bäume | Schwarzleiche |
| Alnus glutinosa | Gemeine Esche |
| Fraxinus excelsior | Silber-Weide |
| Salix alba | Bruhl-Weide |
| Salix fragilis | |
| Sträucher | |
| Salix cinerea | Grau-Weide |
| Salix pentandra | Loibl-Weide |
| Salix triandra | Mandel-Weide |
| Salix viminalis | Korb-Weide |
| Salix aurita | Ohrl-Weide |
| Salix repens | Kriech-Weide |

Gehölze für frische Standorte:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| Bäume | Feld-Ahorn |
| Acer campestre | Spitz-Ahorn |
| Acer platanoides | Berg-Ahorn |
| Acer pseudoplatanus | Gemeine Hainbuche |
| Carpinus betulus | Apfel |
| Malus domestica | Pflaume |
| Prunus domestica | Birne |
| Pyrus communis | Silb-Eiche |
| Quercus robur | Winter-Linde |
| Tilia cordata | Winter-Linde |
| Ulmus glabra | Berg-Ulm |
| Ulmus laevis | Flatter-Ulm |
| Ulmus minor | Feld-Ulm |

Sträucher

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| Cornus sanguinea | Roter Hainrieel |
| Corylus avellana | Heselnuß |
| Crataegus laevigata | Zweifloriger Weißdorn |
| Crataegus monogyna | Eingrifflicher Weißdorn |
| Eucalyptus europaea | Europäischer Pfleifenhölchen |
| Rhamnus catharticus | Purpur-Kreuzdorn |
| Rhamnus frangula | Faulbaum |
| Ribes rubrum | Rote Schenkelbeere |
| Ribes uva-crispa | Stachelbeere |
| Rosa carolina agg. | Hunds-Rose |
| Rubus coccineus | Katzbeere |
| Rubus fruticosus agg. | Brombeere |
| Rubus idaeus | Himbeere |
| Salix caprea | Sal-Weide |
| Sorbus aucuparia | Eberesche |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball |

Gehölze für trockene Standorte:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| Bäume | Sand-Birke |
| Betula pendula | Zitter-Pappel |
| Populus tremula | Trauben-Eiche |
| Quercus petraea | |
| Sträucher | |
| Prunus domestica | Pflaume |
| Rosa carolina agg. | Hunds-Rose |
| Rosa coramifera | Hecken-Rose |
| Rosa rubiginosa | Wein-Rose |
| Rosa tomentosa | Filz-Rose |
| Rubus fruticosus agg. | Brombeere |
| Rubus idaeus | Himbeere |
| Salix caprea | Sal-Weide |
| Sambucus nigra | Schwarzer Holunder |
| Sorbarum scoparium | Besengraster |
| Sorbus aucuparia | Eberesche |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball |

Obstgehölze:

- | | |
|----------|---|
| Bäume | Bohnäpfel, Boskoop, Brettacher, Golparmane, Gravensteiner, Kaiser Wilhelm, Korajdel, Alexander Lucas, Bocs Pfaffenbäume, Clapps, Leifling, Gelber Butterbirne, Glat Luse, Kotsche von Charnaux, Wilhelm Christ, Braune Wendersche, Große Schwarze Knorpel, Kassins Frühe, Querfurter Königsbirne, Schattenmorelle, Hauszwetsche, Nanyamirabelle |
| Birnen | |
| Kirschen | |
| Pflaumen | |

Vorhaben- und Erschließungsplan

"Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle"

M 1 : 500

Massstab: 1:500 Datum: 23.12.93 Änderung: 16.09.1995 Uf: 10 Baugröße: 11,50 Gezeichnet: 1179

Gemarkung Angermünde Flur 1					
Flurstück	alt	neu	LGB-Nr.	alt	neu
3	3	4	42	02617	
4	5	3			
6	4	6			
7	5	3			
8	1	1	42	02617	
13	8	1			
184					
Gemarkung Kerkow Flur 1					
184					

Eigentümer (unter Vorbehalt)			
Ev. Kirchengemeinde St. Marien, Angermünde	Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.		
E.d.V. Stadt Angermünde			
E.d.V. Stadt Angermünde			
Ev. Kirchengemeinde St. Marien, Angermünde	Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.		
E.d.V. Deutsche Reichsbahn			
E.d.V. Deutsche Reichsbahn			

Flurstück 13 (Gemarkung Angermünde Flur 1) und Flurstück 184 (Gemarkung Kerkow Flur 1) sind nur teilweise in der Fläche enthalten.
* jetzt Grundbuchblatt-Nummer

Textliche Festsetzungen

- TF 1** Wege und Stellplatzflächen sowie die Parkplatzzufahrt sind mit wasserdurchlässigem Aufbau zu befestigen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB]
- TF 2** Je 4 Stellplätze ist ein einheimischer Laubbaum der Pflanzliste mit einem Stammumfang von mindestens 12 cm anzupflanzen. Die Mindestgröße der Baumscheiben beträgt 6qm.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]
- TF 3** Auf dem Flurstück 3/9 ist eine 3 m breite Berjes-Hecke (Totholzzaun) einschließlich einreihiger Heckenpflanzung aus Sträuchern der Pflanzliste anzulegen. Die vorhandene Hecke ist durch 3-reihige Heckenpflanzung mit Gehölzen der Pflanzliste auf eine Gesamtlänge von 100 m zu ergänzen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]
- TF 4** Innerhalb der Flurstücke 3/9 und 8/1 sind insgesamt 70 hochstämmige Obstbäume der Pflanzliste anzupflanzen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]
- TF 5** Anlage eines Naturgartens auf dem Flurstück 3/9 mit einer Mindestgröße von 1000 qm und Pflanzung von 5 Gehölzgruppen mit jeweils 6 Gehölzen der Pflanzliste.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]
- TF 6** An der westlichen und südlichen Grenze des Parkplatzes auf dem Flurstück 8/1 ist eine 2 m breite Berjes-Hecke (Totholzzaun) anzulegen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]
- TF 7** Auf 600 qm Dachfläche ist eine extensive Dachbegrünung (Gründach) anzulegen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB]

TF 8 Auf den privaten Grünflächen ist die Zulässigkeit von baulichen Nebenanlagen, Garagen und Stellplätzen ausgeschlossen.
[§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB]

NACHRICHTLICHER HINWEIS ZUM DENKMALSCHUTZ

Im VEP-Gebiet liegen die eingetragenen Bodendenkmale 140.246 und 140.248. Für Vorhaben mit Erdeingriffen, die tiefer als 30cm in den Boden eingreifen, ist eine denkmalrechtliche Erlaubnis gemäß § 9 in Verbindung mit § 19 BdgDSchG erforderlich (Nur in Bereichen, die mit "Bodendenkmalverdachtsfläche" gekennzeichnet sind). Diese Erlaubnis ist vor Maßnahmenbeginn bei der unteren Denkmalschutzbehörde einzuholen. Im gesamten Geltungsbereich des VEP ist mit weiteren, bisher nicht entdeckten Bodendenkmalen zu rechnen.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542)
- Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)
- Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. November 2010 (BGBl. I S. 1728)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466)



Pflanzlisten

Gehölze für feuchte Standorte:

- | | |
|--------------------|---------------|
| Bäume | Schwarzerle |
| Ainus glutinosa | Gemeine Esche |
| Fraxinus excelsior | Silber-Weide |
| Salix alba | Bruch-Weide |
| Salix fragilis | |
| Sträucher | |
| Salix cinerea | Grau-Weide |
| Salix pentandra | Lorbeer-Weide |
| Salix triandra | Mandel-Weide |
| Salix viminalis | Korb-Weide |
| Salix aurita | Ohr-Weide |
| Salix repens | Kriech-Weide |

Gehölze für frische Standorte:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| Bäume | Feld-Ahorn |
| Acer campestre | Spitz-Ahorn |
| Acer platanoides | Berg-Ahorn |
| Acer pseudoplatanus | Gemeine Hainbuche |
| Carpinus betulus | Apfel |
| Malus domestica | Pflaume |
| Prunus domestica | Pyrus communis |
| Quercus robur | Stiel-Eiche |
| Tilia cordata | Winter-Linde |
| Ulmus glabra | Berg-Ulme |
| Ulmus laevis | Flatter-Ulme |
| Ulmus minor | Feld-Ulme |

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Sträucher | Roter Hartriegel |
| Cornus sanguinea | Haselnuss |
| Corylus avellana | Zweigiffliger Weißdorn |
| Crataegus laevigata | Eingrifflicher Weißdorn |
| Crataegus monogyna | Europäisches Pfaffenhütchen |
| Euonymus europaea | Purgier-Kreuzdorn |
| Rhamnus catharticus | Faulbaum |
| Rhamnus frangula | Rote Johannisbeere |
| Ribes rubrum | Ribes uva-crispa |
| Rosa canina agg. | Hunds-Rose |
| Rubus caesius | Kratzbeere |
| Rubus fruticosus agg. | Brombeere |
| Rubus idaeus | Himbeere |
| Salix caprea | Sal-Weide |
| Sorbus aucuparia | Eberesche |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball |

Gehölze für trockene Standorte:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| Bäume | Sand-Birke |
| Betula pendula | Zitter-Pappel |
| Populus tremula | Trauben-Eiche |
| Quercus petraea | |
| Sträucher | Pflaume |
| Prunus domestica | Schlehe |
| Prunus spinosa | Hunds-Rose |
| Rosa canina agg. | Hecken-Rose |
| Rosa corumbifera | Wein-Rose |
| Rosa rubiginosa | Filz-Rose |
| Rosa tomentosa | Brombeere |
| Rubus fruticosus agg. | Himbeere |
| Rubusidaeus | Sal-Weide |
| Salix caprea | Schwarzer Holunder |
| Sambucus nigra | Besenginsten |
| Sorbus aucuparia | Eberesche |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball |

Obstgehölze

- Apfelsorten
- Birnen Sorten

Kirschsorten

Pflaumensorten

- Bohnapfel, Boskoop, Brettacher, Golparmane, Gravensteiner, Kaiser Wilhelm, Klarapfel, Alexander Lucas, Socs Flaschenbirne, Clapps Liebling, Gellerts Butterbirne, Gute Luise, Köstliche von Charneux, Williams Christ, Braune Werdersche, Große Schwarze Knorpel, Kassins Frühe, Querfurter Königs-Kirsche, Schattenmorelle, Hauszwetsche, Nancymirabelle

VERFAHRENSVERMERKE

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde hat in ihrer Sitzung am 05.05.2010 die Aufstellung der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 15.05.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

2. Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist mit Anfrage vom 11.05.2010 beteiligt worden.

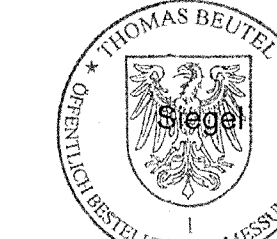
Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

3. Die verwendete Planunterlage enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Schwedt / Oder
den 14.2.2011



OBVI

4. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.05.2010 dem Vorentwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle und der dazugehörigen Begründung zugestimmt und deren frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist am 15.05.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Vorentwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle und die dazugehörige Begründung haben im Zeitraum vom 25.05. bis 28.06.2010 ausliegen.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

5. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 11.05.2010 gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

6. Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der berührten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange ist der Stadtverordnetenversammlung am 15.09.2010 mitgeteilt worden.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

7. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.09.2010 dem Entwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle und der dazugehörigen Begründung zugestimmt und deren öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegung ist am 24.09.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Entwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle und die Begründung haben im Zeitraum vom 01.10. bis 02.11.2010 ausliegen.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

8. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 21.09.2010/ 22.09.2010 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

9. Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist der Stadtverordnetenversammlung am 22.10.2010 mitgeteilt worden.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

10. Die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle und die dazugehörigen Begründung wurde am 22.10.2010 von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

11. Die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle wird hiermit ausgefertigt.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

12. Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 18.4.11 ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§215 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Entschöden von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde,
18. 4. 11



Bürgermeister

Beschlussfassung

1. Änderung Vorhaben- und Erschließungsplan „Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle“

Art und Maß der baulichen Nutzung

Sonstige Sonderbauliche Informationszentrum
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

Sonderbauliche
(§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO)

0,2 **Grundflächenzahl GRZ**
(§ 16 BauNVO)

II **Zahl der Vollgeschosse**
(§ 16 BauNVO)

Baugrenzen

Baugrenze
(§23 BauNVO)

Verkehrsflächen

Bahnanlage
(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

öffentliche Parkfläche
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Fußgängerbereich
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

unterirdisch
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

Grünflächen

private Grünflächen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)

Sonstige Planzeichen

Grenze des Geltungsbereiches
(§ 9 Abs. 7 BauGB)

Grenze des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) und Abs. 6 BauGB)

Flurstücksbezeichnung

mit Leitungs- und Wegerechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

Bodendenkmale
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Beschlussfassung

1. Änderung Vorhaben- und Erschließungsplan „Schorfheide Informationszentrum Blumberger Mühle“

Maßstab 1 : 1.000
10 20 50m
11. Januar 2010

Vorhabenträger:
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.,
vertreten durch:
Herr Jörg Kienast
Blumberger Mühle 2
16278 Angermünde

Auftragnehmer:
insar consult PartG, Berlin
mit
Schirmer und Partner, Bernau